

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 19

Illustration: [s.n.]

Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Hansi im Spital	5
Bruno Knobel: Nicht GEkenhaft, aber ...	9
Heinrich Wiesner:	

Der Mensch, das denkende Wesen

Giovanni: Kein Österreicherwitz	14
Fritz Herdi: Zürich heiter	20
Hans Peter Gerhard: Manifest	23
Marta Ramstein: Man darf wieder riechen	24

Ernst P. Gerber:

Sheriffs Lied

Peter Heisch: Zehn Faustregeln für das Lesen von Satiren	27
Ulrich Webers Wochengedicht	30

Hieronymus Zwiebelfisch:

Vollgeladener Narrenkarren	32
Ilse Frank: Grau ist die Hoffnung	34
Telespalter: Hitler-Rummel ohne Ende	42
Max Rüeger: Memo zu Memoiren	47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik	6
Paul Flora: Wagner mit einem grossen Odinsraben	12
Werner Büchi:	

Nach Moskau abgereist!

Jan van Wessum: Welche Überraschung!	16
Jüsp: Rund um den Sport	18

Capra:

Hitler – eine Fälschung	22
Fernand Rausser: Pillen! Pillen! Pillen!	29
Hans Sigg: Im Zeichen der Arbeitsbeschaffung	36

In der nächsten Nummer

Eine Reisebeilage unter dem Goethe-Motto: Unter allen Völkern haben die Griechen den Traum des Lebens am schönsten geträumt.

Nebelpalster

Der Nebelpalster erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:

Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Sonnätlicher Gottesdienst.
Ein Mann danach zu einem Kollegen: «E glänzendi Predig isch das gsii. Hüt hani würkli emol s Gfühl ghaa, das er nid mich persönlich meint.»

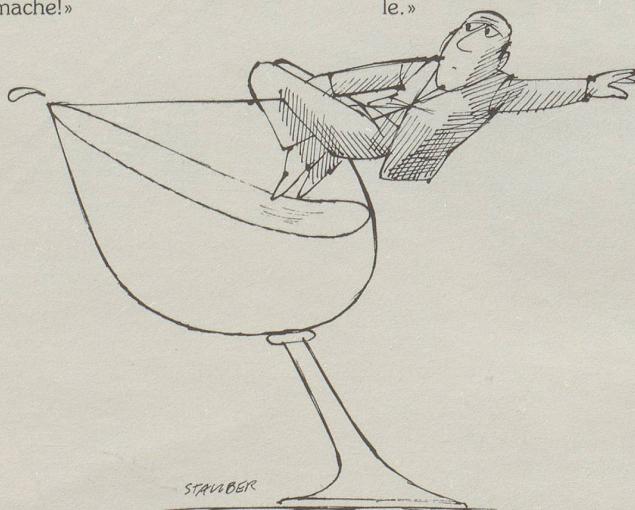
Irgendwo gelesen: «Das ist eines der Grundübel der Anhalter: sie halten nicht den Mund. Vielleicht glauben sie, ihrem Beförderer eine Unterhaltung schuldig zu sein und versuchen im wahrsten Sinn des Wortes, das Fahrgeld abzustottern.»

Schiller an der Geburtstags-party: «Der Torten sind genug gewechselt, lasst uns nun endlich Kaffee sehn!»

Die Frischvermählte am Morgen nach der Hochzeit zum Gatten: «Ich bewundere dich.»
«Freut mi, Schatz. Und werum?»
«Wils färtigprooch häsch, wäret de ganze Verlobigsziit de Buuch iizieh.»

Du liebi Ziit au, Sie gsehnd uus wie min dritte Maa! — «Wie mänge Maa händ Sie dänn ghaa?» — «Zwei.»

Der Zahnarzt auf dem Golfplatz, als der Ball langsam aufs Loch zurollt: «So, und jetzt schön witt uufmache!»



Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 24.— 6 Monate Fr. 44.— 12 Monate Fr. 80.—

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.— 12 Monate Fr. 96.—

Abonnementspreise Übersee:

6 Monate Fr. 65.— 12 Monate Fr. 120.—

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:

Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.